



Neues aus dem Selbsthilfebüro

Das Selbsthilfebüro sucht zum 1.7.22 für sein Beratungsteam eine sozial-pädagogische Fachkraft (80%, unbefristet). Wir freuen uns über Interesse an dieser sehr attraktiven Stelle, die detaillierte Ausschreibung finden Sie [hier](#). Wir brauchen außerdem **Verstärkung im handwerklichen Bereich** (kleinere Reparaturen, Aufbau von Möbeln etc.). Bei Interesse an einer ehrenamtlichen Unterstützung finden Sie [hier](#) alles Weitere.

Das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg erhält zum **fünften Mal den Titel „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“**. Das Netzwerk „Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen“ [zeichnet damit die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Selbsthilfegruppen, dem Heidelberger Selbsthilfebüro und dem gesamten NCT Heidelberg](#) aus. Wichtiger Teil dieser Kooperation ist der aus ihr entstandene und Ende 2021 neu gewählte NCT Patientenbeirat.

Die Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl erhielt zum **zweiten Mal die Auszeichnung „Selbsthilfefreundliche Rehaklinik“**. Die gute Kooperation zwischen Rehaklinik, Heidelberger Selbsthilfebüro und den am Qualitätszirkel beteiligten Selbsthilfegruppen wurde auf diese Weise belohnt. Sie ermöglicht Patient:innen in der Rehabilitation die Idee der Selbsthilfe kennen zu lernen und an ihrem Heimatort gezielt nach einer Selbsthilfegruppe für sich suchen zu können.

Am 2. April findet von 9:30 bis 13 Uhr virtuell und kostenfrei der **diesjährige Krebspatiententag** am Universitätsklinikum Heidelberg statt. Interessante Kurzvorträge wenden sich an Patient:innen, Angehörige und Interessierte. Das Selbsthilfebüro und zahlreiche Selbstgruppen sind in Expertenrunden vertreten. Eine Anmeldung ist bis zum 31. März erforderlich.



Flyer des Selbsthilfebüros
Foto: Selbsthilfebüro



Die Fahnen des NCT.
Foto: Philip Benjamin



Die Rehaklinik von außen.
Foto: Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl



Neues aus der Teilhabeberatung

Zwei Wochen Bauarbeiten liegen hinter uns. In den Beratungs- und Gruppenraum 1.6. und das EUTB-Büro wurden aufwändig besondere Schallschutzdecken eingezogen. Ziel war dabei, den Hall in den Räumen deutlich zu senken.

Die Investition hat sich gelohnt: Die Akustik, die vorher nicht optimal war, hat sich dadurch wesentlich verbessert. Das kommt nicht nur den EUTB-Beraterinnen und ihren Ratsuchenden, sondern auch den Gruppen, die sich im Raum treffen, zu Gute. Beraterin Alisa Fenchel (Foto), die auch Fachfrau für Hörbehinderungen ist: „Das ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Barrierefreiheit unserer Einrichtung, über den ich persönlich sehr froh bin!“

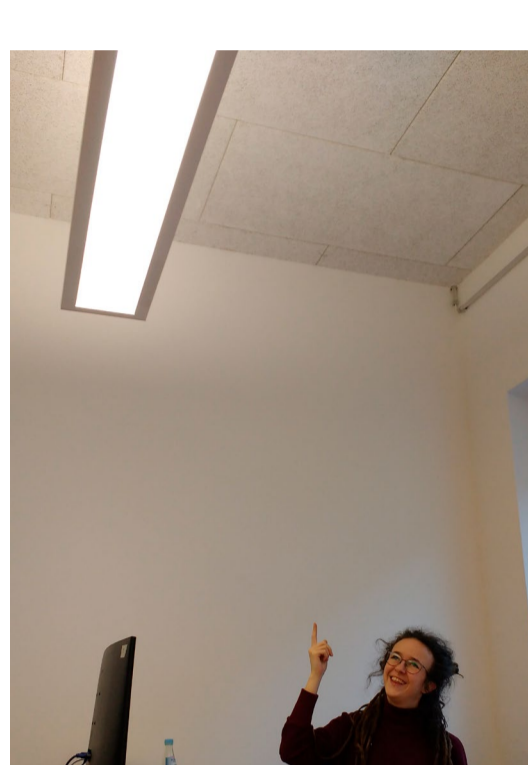


Foto: EUTB Heidelberg

Aus dem sozialen Leben

Das **Interkulturelle Zentrum (IZ) Heidelberg** bietet anlässlich der Internationalen Wochen gegen Rassismus auch in diesem Jahr ein [vielfältiges Programm](#) an. Unter dem Motto „Haltung zeigen“ finden vom 14. März bis zum 15. Mai über 50 Veranstaltungen mit über 60 Akteuren aus Heidelberg statt. Die Aktionswochen wurden pandemiebedingt verlängert.

Eine Informationsveranstaltung zum Thema **„Schulabsentismus – wenn Kinder nicht zur Schule gehen“** findet am 6. April im Familientherapeutischen Zentrum (FaTZ) in Neckargemünd statt. Es wird ein spezielles tagesklinisches [Angebot](#) für Eltern mit betroffenen Schulkindern vorgestellt. Eingeladen sind Eltern, Großeltern, Fachkräfte aus der Jugendarbeit und Interessierte, um sich über Behandlungsmöglichkeiten im FaTZ zu informieren.

Im Rahmen der **Kreissenorenplanung** lädt der Rhein-Neckar-Kreis Ende März 2022 alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu Veranstaltungen im digitalen Format ein. In den Online-Veranstaltungen werden Inhalt sowie die entwickelten Handlungsempfehlungen des Kreissenorenplanes vorgestellt und bei den einzelnen Veranstaltungen geht man auf die Besonderheiten der fünf jeweiligen Planungsräume ein. [Anmeldung](#).

Die **MUT-TOUR 2022** sucht Teilnehmende, um gemeinsam das Thema psychische Gesundheit in die Öffentlichkeit zu rücken: Ein offener Umgang mit Ängsten, Depressionen und anderen psychischen Erkrankungen sowie das Aufzeigen entsprechender Hilfsangebote ist seit 2020 noch einmal relevanter geworden. Für alle, die Lust auf mehrere Tage Tandem fahren oder Wandern mit Pferdebegleitung haben und sich für das Anliegen der MUT-TOUR stark machen möchten, könnte die Teilnahme an einer Etappe interessant sein. Alle weiteren Infos [hier](#).

Was gibt es sonst noch?

Integrationsbeauftragte der GRN-Kliniken / Gesundheitszentren Rhein-Neckar haben in fünf Jahren 55 internationale Pflegekräfte bei der Integration begleitet und unterstützt. Sie sind zudem Ansprechpartner für Mitarbeitende, die bereits in Deutschland leben. Im Rahmen einer Qualifizierungsreihe haben die Integrationsbeauftragten kürzlich ein [Zertifikat](#) erhalten.

Die Universität Koblenz-Landau, Abt. Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie führt in Kooperation mit der Abt. Kognitive und Entwicklungspsychologie der TU Kaiserslautern und Studierenden der Universität Heidelberg eine **Online-Studie zu den Langzeitfolgen von Covid-19** durch. Teilnahmeinformationen [hier](#).

Bei „**Knotenpunkt**“, einem **multikulturellen Frauennetzwerk in der Rhein-Neckar-Region**, kommen Frauen mit den unterschiedlichsten Hintergründen zusammen, es werden Ausflüge und gemeinsame Aktivitäten angeboten. Frauen erfahren Unterstützung zur Umsetzung eigener Ideen. Am 30. März gibt es wieder ein [Netzwerkstreffen](#) in der Werkstattschule e.V. Heidelberg.

Termine



Heidelberger Vereinsforum
18.3.2022, Haus am Harbigweg
Thema: Öffentlichkeitsarbeit
[Informationen](#)

Bürgerfest
20. März 2022, SNP dome
Beim [Bürgerfest](#) sind auch Selbsthilfebüro und EUTB vertreten!

Seminar Telefonberatung für Selbsthilfegruppen
21. Mai 2022, Forum am Park
Mit Referentinnen der TelefonSeelsorge Rhein-Neckar e.V. und viel Praxisbezug: Wie kann z.B. ein Erstgespräch gelingen in Blick auf Selbstfürsorge, Nähe und Distanz? Eine [Anmeldung](#) ist erforderlich, die Teilnehmerzahl begrenzt.

Selbsthilfegruppen in Gründung



Klippel-Feil-Syndrom / Gründung Regionalgruppe HD

Betroffene haben oft einen relativ kurzen und unbeweglichen Hals, doch die Komplexität und Seltenheit des Krankheitsbildes führt dazu, dass bis zur Diagnose viele Jahre vergehen. Allen gemeinsam ist eine angeborene Fusion von mindestens zwei Halswirbeln. Die Regionalgruppe des [Klippel-Feil-Syndrom e.V.](#) will Raum und Zeit für Austausch, Information und gegenseitige Unterstützung bieten.

Impressum:
Redaktion: Anette Bruder, Marion Duscha, Bärbel Handlos
Herausgeber: Heidelberger Selbsthilfebüro
Alte Eppelheimer Straße 40/1 69115 Heidelberg
Telefon: 06221/18 42 90
Mail: info@selbsthilfe-heidelberg.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Selbsthilfe- und Patientenberatung Rhein-Neckar gGmbH
Bärbel Handlos, Geschäftsführerin

Newsletter abbestellen
Sie möchten den Newsletter abbestellen? Schreiben Sie eine E-Mail mit dem Vermerk „Newsletter abmelden“ in der Betreffzeile an info@selbsthilfe-heidelberg.de.

Datenschutz:
Ihre Daten sind in unserem Verteiler gespeichert, damit wir Ihnen unseren Newsletter zusenden können. Die Einwilligung zur Datenverarbeitung und -speicherung können Sie jederzeit, auch bei künftigen Aussendungen, ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Informationen zum Datenschutz beim Heidelberger Selbsthilfebüro finden Sie unter folgendem Link: <https://www.selbsthilfe-heidelberg.de/impressum-2/>